

„IN BEZIEHUNG ...“

JAHRESPROGRAMM
Fort- und
Weiterbildung
des pastoralen
Personals

2021



BISTUM EICHSTÄTT



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Kalender	5
Fortbildungsangebote	14
Termine der Diözese Eichstätt	58
Kontemplatives Gebet	61
Ruhetag im Schloss, Stille Tage, Auszeiten	63
Weitere Angebote	66
Unterstützungsangebote	72
Referenten/-innen	75
Information und Anmeldung	80
Kostenübersicht	82
Impressum	85

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral der Diözese Eichstätt,

mit dem neuen Fort- und Weiterbildungsprogramm möchten wir Sie alle auf ein paar Neuerungen aufmerksam machen:

1. Das Programm steht dieses Mal unter einem Motto. „In Beziehung...“ ist das Thema, das für viele Veranstaltungen gilt. Die Coronakrise wirkt sich massiv auf unsere Beziehungsgewohnheiten aus, Nähe und Distanz müssen neu gestaltet werden. Zugleich ist das Moment der Beziehung die Grundlage jeglicher Pastoral zu Gott hin und den Mitmenschen.
2. Seit Mai 2020 besteht eine Kooperation zwischen der Diözese Eichstätt und der Gemeinschaft Hauskirche fiat verbum in Markt-Heidenfeld. Die Gemeinschaft unterhält die Bildungseinrichtung Institut Simone Weil und arbeitet seit einigen Jahren in bewährter Weise in unserer Diözese mit. Das Ziel der Persönlichkeitsbildung wird durch den Bildungsansatz des Instituts umgesetzt. Kurse der Kooperation können somit durch die markenrechtliche Anerkennung (EUIPO) der Methode der tf TZI/IR eigens zertifiziert werden. Für die hauptberuflich Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen entfallen bei den Kursen die angegebenen Kursgebühren. Einige Veranstaltungen finden in Markt-Heidenfeld statt, dem Sitz des Instituts (www.lehrhaus.de).
3. Eigens hinweisen möchten wir auf die von unserer Diözese eröffnete Ermöglichung, die Teilnahmekosten für Ehrenamtliche bei Veranstaltungen dieses Programms voll zu übernehmen.

4. Schließlich soll noch angemerkt werden, dass hier im Schloss Hirschberg das Angebot für Stille Tage oder längere Auszeiten ebenfalls von der Diözese finanziell unterstützt wird. Dazu stehen Zimmer mit der Möglichkeit zur Selbstversorgung zur Verfügung.

Ihnen allen wünschen wir viel Freude beim Stöbern in dem Programm!

Wir hoffen, dass der ein oder andere Kurs bei Ihnen Interesse findet und freuen uns auf die Begegnung.

Domkapitular Paul Schmidt
Hauptabteilungsleiter Personalkammer
für die Pastoral



Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath
Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung
pastorales Personal





Diese Welt ist die
verschlossene Türe.
Sie ist eine Schranke.
Und zugleich ist sie
der Durchgang.

Simone Weil

Kalender 2021 in der Übersicht

JANUAR 2021

Freitag, 15. Januar bis 66
Sonntag, 17. Januar

Mentor/-innenschulung Modul 1
Claudia Eßer-Egenolf
Leitung: Claudia Schäßle

Mittwoch, 20. Januar bis 14
Donnerstag, 21. Januar

Das Gespräch als Medium
der Seelsorge
Pfr. i. R. Pius Schmidt

Freitag, 22. Januar bis 15
Sonntag, 24. Januar

Praktische Dialogkultur und
authentische, spirituelle
Begegnung
Dr. psych. Stefan Dobiasch

Mittwoch, 27. Januar bis 16
Donnerstag, 28. Januar

Pfarramtsverwaltung in einer
sich verändernden Zeit
Kurs in drei Modulen
Referenten/-innen: Finanzkammer der
Diözese Eichstätt

FEBRUAR 2021

Montag, 1. Februar bis 19
Dienstag, 2. Februar

Seelsorge als Sinnsorge – Ein-
führung in die Existenzanalyse
Viktor E. Frankl
Dipl. Theol. Pfarrer Stephan Neufanger

Freitag, 5. Februar bis 21
Sonntag, 7. Februar

Es geht um's Anteilnehmen
2-jähriger Aufbaukurs in der
tf TZI/IR
Ruth Seubert, Dr. Bettina-Sophia Karwath,
Kirsten Klotz u. a.

Samstag, 6. Februar 68
Einführung in die gemeindliche
Firm-Vorbereitung

Markus Wittmann

Donnerstag, 11. Februar bis 23
Samstag, 13. Februar

Leadership sinnzentriert, tf TZI/
IR Leitungstheorie
Dr. Markus Grun

FEBRUAR 2021

- Freitag, 19. Februar bis 26
 Samstag, 20. Februar
 Werde mystisch!
 Und bleib mir ja normal!
 Pfarrer Erich Schredl,
 Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath
- Neuaufgabe wegen coronabedingtem
 Ausfall im Jahr 2020.
- Mittwoch, 24. Februar bis 27
 Donnerstag, 25. Februar
 Wenn alles zu viel wird
 Dr. med. Franz Xaver Großmann
- Freitag, 26. Februar bis 28
 Sonntag, 28. Februar
 Salutogenese –
 Medizin fürs Leben
 Dr. Elisabeth Gaus

MÄRZ 2021

- Montag, 1. März 31
 Paarbeziehungen im NT
 Prof. Dr. Hildegard Scherer
- Dienstag, 2. März bis 32
 Donnerstag, 4. März
 Aus Fehlern und Rückschlägen
 lernen und miteinander wachsen
 Dr. psych. Stefan Dobiasch
- Montag, 8. März bis 19
 Dienstag, 9. März
 Seelsorge als Sinnsorge –
 Einführung in die Existenzanalyse
 Viktor E. Frankls
 Dipl. Theol. Pfarrer Stephan Neufanger
- Mittwoch, 10. März bis 33
 Donnerstag, 11. März
 Kunst in meiner Kirche
 Pfarrer Erich Schredl, Dr. Claudia Grund
- Mittwoch, 17. März bis 34
 Donnerstag, 18. März
 Beziehung und
 zölibatäres Leben
 Dr. med. Franz Xaver Großmann

MÄRZ 2021

- Donnerstag, 18. März 35
 Lebenszeichen "Einfach" beten –
 "Einfach" feiern
 Jochen Straub, Pfarrer Alfred Grimm
- Montag, 22. März bis 36
 Donnerstag, 25. März
 „Be connected“ –
 Kraft durch Verbundenheit
 (Eutonische Übungen)
 Monika Kern

APRIL 2021

- Dienstag, 13. April 38
 Gebt Acht auf euch und
 auf die ganze Herde ...
 Gabriele Siegert
- Freitag, 16. April bis 39
 Samstag, 17. April
 Niemand weiß, wie gut wir sind!
 Öffentlichkeitsarbeit im Ehrenamt
 Andreas Gottselig
- Neuaufgabe wegen coronabedingtem
 Ausfall im Jahr 2020.
- Mittwoch, 21. April bis 27
 Freitag, 23. April
 Wenn alles zu viel wird
 Dr. med. Franz Xaver Großmann
- Donnerstag, 29. April 41
 Der Diakon und seine Dienste
 in der caritativen, sozialen und
 kulturellen Diakonie der Kirche
 Prof. Ludwig Mödl

MAI 2021

Mittwoch, 5. Mai bis Donnerstag, 6. Mai	42	Sonntag, 16. Mai	43
Wie schmeckt Gottes Wort in meinem Mund? Pfarrer Erich Schredl		Talk im Turm für Priester und Diakone	
		Neuaufgabe wegen coronabedingtem Ausfall im Jahr 2020.	
Freitag, 7. Mai bis Sonntag, 9. Mai	28	Dienstag, 18. Mai	44
Salutogenese – Medizin fürs Leben Dr. Elisabeth Gaus		„...triffst du nur das Zauberwort“ – Einführung in die lösungs- orientierte Kommunikation 1 Monika Kern	
Donnerstag, 13. Mai bis Sonntag, 16. Mai	23		
Leadership sinnzentriert, tf TZI/IR Leiten durch Persönlichkeit Dr. Markus Grun			
Samstag, 15. Mai	43		
Talk im Turm für Gemeindefereferenten/-innen Gemeindeassistenten/-innen Religionslehrer/innen			

JUNI 2021

Samstag, 12. Juni	43	Donnerstag, 17. Juni bis Samstag, 19. Juni	66
Talk im Turm für Pastoralreferenten/-innen Pastoralassistenten/-innen		Mentor/-innenschulung Modul 2 Claudia Eßer-Egenolf Leitung: Claudia Schäßle	
Samstag, 12. Juni	69	Donnerstag, 24. Juni	48
Studientag Alphakurs Sebastian Stanclik Leitung: Georg Brigl/Markus Wittmann		Beichte und Geistliche Begleitung. Zwei Vollzüge priesterlicher Seelsorge Pater Dr. Michael Schneider SJ	
Sonntag, 13. Juni	43	Freitag, 25. Juni bis Sonntag, 27. Juni	15
Talk im Turm für Priester und Diakone		Praktische Dialogkultur und authentische, spirituelle Begegnung Dr. psych. Stefan Dobiasch	
Mittwoch, 16. Juni bis Donnerstag, 17. Juni	46	Neuaufgabe wegen coronabedingtem Ausfall im Jahr 2020.	
Den Menschen Wert und Würde vermitteln Pfarrer i. R. Pius Schmidt		Mittwoch, 30. Juni bis Donnerstag, 1. Juli	49
Donnerstag, 17. Juni bis Freitag, 18. Juni	47	Tiefgang gewinnen. Vom Sinn der Schwermut Dr. Albrecht Voigt	
Ihr seid mein Leib Pfarrer Erich Schredl			

JULI 2021

Freitag, 2. Juli 70
Studientag Firmwerkstatt
Thomas Höhn
Leitung: Georg Brigl, Markus Wittmann

Sonntag, 4. Juli bis 58
Sonntag, 11. Juli
Willibaldswoche

Donnerstag, 8. Juli bis 23
Sonntag, 11. Juli
Leadership sinnzentriert, tf TZI/IR
Leitungspraxis
Dr. Markus Grun

Freitag, 9. Juli bis 26
Samstag, 10. Juli
Werde mystisch!
Und bleib mir ja normal!
Pfarrer Erich Schredl,
Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath

Samstag, 10. Juli 41
Der Diakon und seine Dienste
in der caritativen, sozialen und
kulturellen Diakonie der Kirche
Prof. Ludwig Mödl

Neuaufgabe wegen coronabedingtem
Ausfall im Jahr 2020.
Dienstag, 20. Juli 50
„...triffst du nur das Zauberwort“ –
Einführung in die lösungs-
orientierte Kommunikation 2
Monika Kern

AUGUST 2021

Sonntag, 22. August bis 51
Sonntag, 29. August
Mandala-Fastenkurs
Ruth Seubert, Institut Simone Weil

SEPTEMBER 2021

Mittwoch, 8. September 52
bis Donnerstag, 9. September
Präsenz und sicheres Auftreten
Sabine Reiff

Neuaufgabe wegen coronabedingtem
Ausfall im Jahr 2020

Dienstag, 21. September 49
Tiefgang gewinnen.
Vom Sinn der Schwermut
Dr. Albrecht Voigt

Mittwoch, 22. September 16
bis Donnerstag, 23. September
Pfarramtsverwaltung in einer
sich verändernden Zeit
Kurs in drei Modulen
Referenten/-innen: Finanzkammer der
Diözese Eichstätt

Neuaufgabe wegen coronabedingtem
Ausfall im Jahr 2020

Freitag, 24.09. bis 53
Samstag, 25.09.
Symposium mit
HH Bischof Dr. Gregor Maria
Hanke OSB und Referent/-innen

OKTOBER 2021

Mittwoch, 6. Oktober bis 55
Freitag, 8. Oktober
Wo bleibt der innere Mensch? –
Orientierungsseminar
Bettina-Sophia Karwath, Master of
Community, tf TZI – Diözese Eichstätt
und Team

Freitag, 8. Oktober bis 39
Samstag, 9. Oktober
Niemand weiß, wie gut wir sind!
Öffentlichkeitsarbeit im Ehrenamt
Andreas Gottselig

Donnerstag, 14. Oktober 38
Gebt Acht auf euch und auf
die ganze Herde ...
Gabriele Siegert

Montag, 18. Oktober 56
Das „Haus“ als Ort
christlicher Beziehungen
Prof. Dr. Hildegard Scherer

OKTOBER 2021

Dienstag, 26. Oktober 59
Kontaktstudium

Mittwoch, 27. Oktober bis 55
Freitag, 29. Oktober

Wo bleibt der innere Mensch?–
Orientierungsseminar
Bettina-Sophia Karwath, Master of
Community, tf TZI – Diözese Eichstätt
und Team

NOVEMBER 2021

Dienstag, 2. November bis 32
Donnerstag, 4. November
Aus Fehlern und Rückschlägen
lernen und miteinander wachsen
Dr. psych. Stefan Dobiasch

Mittwoch, 3. November 59
Kontaktstudium

Mittwoch, 24. November bis 34
Donnerstag, 25. November
Beziehung und zölibatäres
Leben
Dr. med. Franz Xaver Großmann

DEZEMBER 2021

Dienstag, 7. Dezember 48
Beichte und Geistliche Begleitung.
Zwei Vollzüge priesterlicher
Seelsorge
Pater Dr. Michael Schneider SJ

Mittwoch, 8. Dezember bis 16
Donnerstag, 9. Dezember
Pfarramtsverwaltung in einer
sich verändernden Zeit
Kurs in drei Modulen
Referenten/-innen: Finanzkammer der
Diözese Eichstätt

Freitag, 10. Dezember bis 55
Sonntag, 12. Dezember
Wo bleibt der innere Mensch?–
Orientierungsseminar
Bettina-Sophia Karwath, Master of
Community, tf TZI – Diözese Eichstätt
und Team



Das Gespräch als Medium der Seelsorge

Pr/D im Ruhestand

Das Gespräch ist das unmittelbare Werkzeug eines helfenden Berufes. Worin bestehen die wesentlichen Eigenschaften eines guten Gespräches? Papst Franziskus nennt in seinem pastoralen Lehrschreiben „Evangelii Gaudium“ ausdrücklich das Gespräch ein wichtiges Medium einer missionarischen Seelsorge. Es wird gezeigt, dass es hierbei nicht auf die psychologischen Methoden ankommt, sondern auf die innere Haltung. Diese buchstäblich heilende Haltung und der dazugehörige theoretische Hintergrund sollen hier näher beschrieben werden. Was macht die Qualität eines guten Gespräches in der Seelsorge aus?

Referent

Pfr. i. R. Pius Schmidt

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

Mittwoch, 20. Januar bis
Donnerstag, 21. Januar

Beginn 14.30 Uhr
Ende 13.00 Uhr

Praktische Dialogkultur und authentische, spirituelle Begegnung

Pr/D/PR/GR/RL

Im Alltag wird den wenigsten bewusst, wie sehr sie über Rede und Gespräch in ihrem persönlichen Umfeld und Wirkungsbereich eine jeweils charakteristische Kommunikationskultur mitgestalten. Noch seltener gelingt es, die Begrenzungen dieser „Kultur“ zu überwinden, sich ganz neu zu begegnen und sich dabei von einer tieferen Wahrheit berühren zu lassen. Kommunikation ist oft festgefahren, weil Ansichten und Anliegen nur auf die gewohnte Art und Weise adressiert werden. Das macht die Arbeit mit Menschen oft so schwierig. Umso wichtiger ist es zu verstehen, wie sich die „Kommunikationskultur“ zu einer „Dialogkultur“ verändern lässt, sodass Begegnungen mit tieferer Bedeutung leichter möglich werden, aber auch ganz normale Gespräche von einer größeren Präsenz, Authentizität und schöpferischen Spannung gekennzeichnet sind. Tatsächlich gibt es bereits eine Fülle wissenschaftlicher Erkenntnisse und praxiserprobter Methoden, um eine solche „Dialogkultur“ zu etablieren. Die Industrie befasst sich mit solchen Fragen, wenn Agilität und eine lebendige Innovationskultur implementiert werden sollen. Im Seminar werden wir die psychologischen und sprechwissenschaftlichen Grundlagen kennenlernen. Anhand praktischer Beispiele werden wir die einschlägigen Gesprächs- und Dialogtechniken kennen- und anwenden lernen.

Referent

Dr. psych. Stefan Dobiasch

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termine zur Auswahl

Freitag, 22. Januar
bis Sonntag, 24. Januar

Freitag, 25. Juni bis
Sonntag, 27. Juni

Beginn 18.00 Uhr
Ende 13.00 Uhr

Pfarramtsverwaltung in einer sich verändernden Zeit

P

Kurs in drei Modulen für Pfarrvikare, Pfarradministratoren, Pfarrer
Teilnahme nur für alle 3 Module möglich

Nach der neuesten Instruktion der Kleruskongregation „Die pastorale Umkehr der Pfarrgemeinde an der missionarischen Sendung der Kirche“ vom Juli 2020 wird die Leitung der Pfarrei auch zukünftig allein in der Hand des Pfarrers liegen. Die Verwaltung der Güter wird als ein „wichtiger Bereich der Evangelisierung und des evangelischen Zeugnisses gegenüber der Kirche und der Gesellschaft“ bezeichnet (X.a.).

Für viele Pfarrer sind allerdings die Bereiche der Pfarramtsverwaltung ungewohntes Terrain, das im Theologiestudium keine Erwähnung fand.

Der mehr-modulige Kurs bietet eine Schulung in wichtigen Fragen bez. Kirchenstiftungen, Immobilienverwaltung, Kirchensteuersystem u.a., Themen also, die auch für Pfarrer interessant bleiben, die bereits in die Materie eingearbeitet sind.

Themenbereiche

- » Grundlagen: Definition Kirchenstiftung (Pfarrei versus kirchl. Stiftungen)
- » Organschaft: Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- » Ordnungsgemäße Verwaltung der Vermögenswerte
 - Spenden / Ehrenamtspauschalen / Übungsleiterpauschalen
 - Rechnungslegung - Buchführung in den Kirchenstiftungen inkl. Jahresabschluss
 - Haushaltsaufstellung
 - Stiftungsaufsichtliche Genehmigungen
 - Umsatzsteuer anhand praktischer Beispiele, z.B. Pfarrfest

- » Einführung im Bereich Immobilien und deren Verwaltung
 - Bearbeitung von Baufällen
 - Umgang mit dem Denkmalschutz
 - Pfründestiftungen im Allgemeinen
 - Baulasten
- » Grundlagen des Kirchensteuer-Systems
- » Zusammenarbeit mit Verwaltungskoordinatoren

Referenten/-innen

Finanzkammer der Diözese Eichstätt

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termine

MODUL 1

Mittwoch, 27. Januar bis
Donnerstag, 28. Januar

MODUL 2

Mittwoch, 22. September bis
Donnerstag, 23. September

MODUL 3

Mittwoch, 8. Dezember bis
Donnerstag, 9. Dezember

Beginn jeweils 14.30 Uhr
Ende jeweils 16.00 Uhr

Die Anmeldung zu diesem Kurs
erfordert die Teilnahme
an allen drei Modulen.



**Einem Menschen begegnen heißt,
von einem Rätsel wachgehalten werden.**

Emmanuel Lévinas

Seelsorge als Sinnsorge – Einführung in die sinnzentrierte Existenz-Analyse nach Viktor E. Frankl (1905-1997) Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Unsere Existenz ist uns vorgegeben und zugleich aufgegeben – wir sind einerseits frei in unserer Werteorientierung und andererseits begrenzt von Bedingungen, die wir nicht ändern können. Auf dieser Grundlage entdeckt der Arzt und Psychologie Viktor E. Frankl den Reichtum des Unbewussten: Ein inneres geistiges Geführtsein vom Unbewussten Gott. Das Seminar richtet sich an alle, die diese innere Gewisseninstanz – unseren Willen zum Sinn – entdecken wollen, sei es für den Hauptberuf, für ehrenamtliche Begleitung oder für die persönliche Gewissensbildung.

Inhalte

Psychologische Grundlage der Existenzanalyse und Logotherapie:

- » die Struktur des Geistig Unbewussten der menschlichen Person
- » der Wille zum Sinn und die Freiheit des Willens
- » Das menschliche Gewissen als Sinnorgan

Arbeitsweise

- » Theorie-Vermittlung und Praxisbezug
- » Einzelarbeit
- » erfahrungsbezogene Gruppengespräche

Voraussetzung für die Teilnahme

- » Bereitschaft zu vorurteilsfreien Gesprächen
- » Interesse an Psychologie und Glaube

Für die Teilnahme werden keine theoretischen Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Seminarleitung

Herr Stephan Neufanger, kath. Priester,
Logotherapeut und leitender Pfarrer in der Diözese Eichstätt

Ort

Institut Simone Weil
Friedenstraße 14 · 97828 Marktheidenfeld

Kursgebühr für Teilnehmende aus anderen Diözesen
für beide Kurseinheiten: Euro 280,00

Für Unterkunft und Verpflegung sorgen die Teilnehmenden selbst

Unterkunft

über Touristeninformation Marktheidenfeld unter
www.stadt-marktheidenfeld.de/kultur-tourismus/unterkunftsverzeichnis

Anmeldung

Für Tn. der Diözese Eichstätt:

Frau Dr. Bettina-Sophia Karwath
bkarwath@bistum-eichstaett.de

Generell

www.lehrhaus.de/interaktive Anmeldekarte
mit Überweisung der Kursgebühr
Euro 280,00

Auskunft

kontakt@lehrhaus.de

Termin

Das Grundseminar umfasst –
aufeinander aufbauend –
zweimal 1 ½ Tage:

**Montag, 1. Februar bis
Dienstag, 2. Februar und**

**Montag, 8. März bis
Dienstag, 9. März**

Beginn jeweils 10.00 Uhr
Ende jeweils 12.00 Uhr

Es geht um´s Anteilnehmen!

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

2-jähriger Aufbaukurs in der tf TZI/IR

Verkürzter Aufbaukurs

Facilitator of Community, tf TZI/IR

Berufsbegleitende und Berufe übergreifende Weiterbildung für Führungskräfte
im Bildungs- und Gesundheitswesen, in Betrieben und Verwaltung, in Kirche
und Gesellschaft.

Unser Leben und Arbeiten sind geprägt von unterschiedlichsten menschlichen
Erfahrungen. Selten genug haben wir die Zeit, unser Lebenswissen allein oder
mit anderen zu reflektieren und zu deuten.

Dabei bilden gerade die großen und kleinen Glücksmomente und Katastrophen
des Alltags, die entscheidende Fundgrube für unsere professionelle Tätigkeit
und Führungsverantwortung. Denn wir selbst sind das Potential für die
Humanisierung unserer Wirtschaft in der globalisierten und digitalisierten
Welt der Arbeit.

Weil es Werte nicht an sich gibt, sondern nur in Anbindung an ein Absolutum –
deshalb suchen wir den Sinn nicht nur innerweltlich, sondern auch überweltlich
auf der Grundlage des jüdisch-christlichen Menschenbildes.

Qualitätssicherung der Weiterbildungsmethode

- » Der Name der Weiterbildungsmethode: *tiefenpsychologisch fundierte, Themenzentrierte Interaktion – tf TZI* ist am Europäischen Amt für Geistiges Eigentum (EUIPO) eingetragen.
- » Die Weiterbildung
 - ermöglicht die Erlaubnis zur Titelführung: Facilitator of Community, tf TZI/IR. Dieses dynamische Zertifikat sichert gleichzeitig die Kollegialität und die jährliche Aktualisierung der erworbenen Kompetenz
 - wird ausschließlich von Lehrbeauftragten des ISW geleitet

Schwerpunkte der Weiterbildung

- » Persönlichkeitsentwicklung – sich selbst gegeben und aufgegeben
- » Kommunikationsschulung – gemeinschaftsbildend und aufgabenorientiert
- » Theorievermittlung – interdisziplinär: Philosophie - Psychologie -Theologie
- » Methodentraining – unter professioneller und kollegialer Supervision

Dazu eine kleine Philosophie

Wer aus dem Rahmen fällt, war vorher nicht unbedingt im Bilde! (Autor unbekannt)

Wer nach außen schaut, träumt, wer nach innen blickt, erwacht! C.G. Jung

Wir sind bio-logisch, sozio-logisch und theo-logisch geboren! Ruth Seubert

Die Erkenntnis des Schrecklichen ist Teil der Wahrheitsliebe. Ruth Seubert 2020

Referenten/-innen

Thomas Maria Renz, Weihbischof im Bistum Rottenburg-Stuttgart

Ruth Seubert, Dr. Bettina-Sophia Karwath, Kirsten Klotz u. a.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt sechs Module. Die Termine für diese Module werden bei der verbindlichen Anmeldung weiter gegeben und zusätzlich in der Gruppe miteinander vereinbart.

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg

Hirschberg 70, 92339 Beilngries

Weitere Informationen zu der Terminierung und den Orten des Gesamtkurses auf Anfrage.

Termin

**Freitag, 5. Februar bis
Sonntag, 7. Februar**

Beginn 18.00 Uhr
Ende 13.00 Uhr

Leadership Sinnzentriert

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

in der Methode

"tiefenpsychologisch fundierte Themenzentrierte Interaktion tf TZI/IR"

Zertifizierte Weiterbildung

für Leitungsverantwortliche im Bildungs- und Gesundheitswesen, in Betrieben und Verwaltung in drei Modulen:

- » **Modul 1 Grundlagen – Leitungstheorie,**
Donnerstag, 11. Februar (Beginn 19.00 Uhr) bis
Samstag, 13. Februar 2021
(Ende 12.00 Uhr) (2 Tage)
- » **Modul 2 Leadership – Leiten durch Persönlichkeit**
Donnerstag, 13. Mai (Beginn 19.00 Uhr) bis
Sonntag, 16. Mai 2021
(Ende 12.00 Uhr) (3 Tage)
- » **Modul 3 Anwendung – Leitungspraxis**
Donnerstag, 8. Juli (Beginn 19.00 Uhr) bis
Sonntag, 11. Juli 2021
(Ende 12.00 Uhr) (3 Tage)

über insgesamt 8 Tage

Gute Führungskräfte initialisieren und begleiten Veränderungen. Ihr Verhalten prägt die Kultur ihrer Organisation. In ihrer Vorbildfunktion geben sie Impulse für das Verhalten ihrer Mitarbeiter/-innen.

Eine integrale Führungspersönlichkeit tut, was sie sagt, bindet Mitarbeiter/-innen konsequent in die Organisationsgestaltung ein und schafft so ein Klima der Kreativität und Produktivität in der globalisierten Welt der Arbeit.

Die praxisorientierten Seminare reflektieren die verschiedenen Aspekte einer Leitungsposition entsprechend dem jeweiligen Fachgebiet.

In unserer Welt der Arbeit, die von der Funktionalisierung des Menschen bedroht erscheint, setzen wir in diesem berufsübergreifenden Seminar die Schwerpunkte: Persönlichkeitsentwicklung und Sinnfindung am Arbeitsplatz.

Leitungsteam

Dr. phil., Dipl. theol. Markus Grun, Supervisor und Coach, DGSv
Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath, Master of community, tf TZI
Dipl. theol. Ruth Seubert, Begründerin u. Lehrtherapeutin tf TZI

Ort

Institut Simone Weil
Friedenstraße 14 · 97828 Marktheidenfeld

Kursgebühr für Teilnehmende aus anderen Diözesen

Euro 3900 / dreitausend-neunhundert in drei Raten zu je Euro 1300 / eintausend-dreihundert zum 1. Januar, 1. April, 1. Juli 2021 per Einzugsverfahren

Anmeldung

Interaktiv mit Anmeldeformular · www.lehrhaus.de

Anfragen

kontakt@lehrhaus.de

Unterkunft

über Touristeninformation
Marktheidenfeld unter
[www.stadt-marktheidenfeld.de/
kultur-tourismus/unterkunftsverzeichnis](http://www.stadt-marktheidenfeld.de/kultur-tourismus/unterkunftsverzeichnis)

Termine

MODUL 1

Donnerstag, 11. Februar bis
Samstag, 13. Februar

MODUL 2

Donnerstag, 13. Mai bis
Sonntag, 16. Mai



Werde mystisch! Und bleib mir ja normal!

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Einübung in die Gottesentdeckung

Nach dem berühmten Satz des Theologen und Jesuitenpaters Karl Rahner wird „der Christ der Zukunft ein Mystiker sein oder er wird nicht sein“. So wahr diese Aussage sein mag, lässt sie die Frage offen: Wer hat dann überhaupt noch eine Chance Christ zu sein?

Denn Mystikerinnen und Mystiker zählen wir meistens zu den religiös Hochbegabten, die für einen besonderen Glaubensweg auserwählt sind. Uns selber aber würden wir kaum dazu zählen. Aber warum eigentlich nicht? Könnte es sein, dass Mystik viel selbstverständlicher zu unserem Leben gehören kann, als wir meinen?

Das Seminar will aufmerksam machen auf ganz einfache und alltägliche Zugänge zur Gotteserfahrung. Mit konkreten und einfachen Beispielen und Übungen tasten wir uns voran in das weite Feld der Mystik – wo Gott und Mensch einander finden.

Arbeitsmethoden

Impulse, Gruppengespräch, Einzelarbeit

Referent/-in

Pfarrer Erich Schredl

Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg

Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termine zur Auswahl

Freitag, 19. Februar bis
Samstag, 20. Februar

Freitag, 9. Juli bis
Samstag, 10. Juli

Beginn 16.30 Uhr
Ende 17.00 Uhr

Neuaufgabe wegen coronabedingtem Ausfall im Jahr 2020

Wenn alles zu viel wird

Pr/D/PR/GR/RL

Es wird mehr von mir verlangt, als ich geben kann. Zu viel Stress von allen Seiten, zu viele Baustellen auf einmal.

Ich bin total erschöpft. Ich sehe keinen Ausweg.

Solche Phasen kennt jeder. Aber bis zu welchem Grad ist das normal?

Was könnte mir helfen? Hab ich das noch selber im Griff oder brauche ich fremde Hilfe?

Bin ich schon im burn out oder habe ich eine Depression?

Wie gehe ich mit Belastung und Stress um?

Die Grenzen liegen bei jedem anders. Daher gilt es, die eigenen Risikofaktoren aber vor allem auch die eigenen Ressourcen zu entdecken.

Referent

Dr. Franz-Xaver Großmann

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg

Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termine zur Auswahl

Mittwoch, 24. Februar bis
Donnerstag, 25. Februar

Mittwoch, 21. April bis
Freitag, 23. April

Beginn 14.30 Uhr
Ende 16.00 Uhr

Salutogenese – Medizin fürs Leben

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Von der Kunst, die Perspektive zu wechseln

Der Blickwinkel und die Einstellung zu den großen Fragen von Gesundheit und Krankheit, von LEBEN und LEBENDIGKEIT machen den kolossalen Unterschied: Beschäftige ich mich ständig damit, Gifte, Krankheitserreger und Risikofaktoren als mögliche Gefahren auszumachen, vor denen ich mich schützen und die ich bekämpfen muss – oder bin ich vielmehr auf der Suche nach den „Gesundheits-erregern“, nach Schutzfaktoren und Ressourcen, die mich und meine Gesundheit stärken können?

Es geht um ein neues Bewusstsein für unsere gestalterischen Fähigkeiten und schöpferischen Möglichkeiten, die wir dank unserer Natur haben und einsetzen können. Es geht um unsere SelbstWirksamkeit und um unsere SelbstFürsorge als Leib-Geist-Seele-Einheit.

Inhalte

- » Grundlagen der Salutogenese nach Aaron Antonovsky
- » Grundbegriffe der Infektiologie und Virologie sowie der Hygiene
- » Neue wissenschaftliche Erkenntnisse aus den Gebieten der Neurobiologie, der Psychoneuroimmunologie und der Epigenetik,
- » Anschauliche Einführung in die Bewegungsforschung, Altersforschung und Resilienzforschung

Arbeitsweise

Interaktioneller und kommunikativer Wechsel zwischen Referentin und Gruppenmitgliedern

Referentin

Dr. med. Elisabeth Gaus

Ort

Institut Simone Weil
Friedenstraße 14 · 97828 Marktheidenfeld

Kursgebühr für Teilnehmende aus anderen Diözesen

€ 360,00 pro Kurs

Unterkunft

über Touristeninformation Marktheidenfeld unter
www.stadt-marktheidenfeld.de/kultur-tourismus/unterkunftsverzeichnis

Termine zur Auswahl

Freitag, 26. Februar bis
Sonntag, 28. Februar

Freitag, 7. Mai bis
Sonntag, 9. Mai

Beginn jeweils 19.00 Uhr
Ende jeweils 12.00 Uhr



Paarbeziehungen im Neuen Testament

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Studientag

„Grüßt Priska und Aquila, ...die für mich ihren Kopf hingehalten haben“ (Röm 16,3f.)

Das Neue Testament erzählt nicht nur von Paaren, es reflektiert auch das Zusammenleben in Partnerschaft. Der Studientag lädt ein, die neutestamentlichen Texte zum Thema exegetisch zu entdecken, kulturell einzuordnen und nach Brücken ins Heute zu fragen.

Arbeitsweise

Referate, Gruppengespräche, gemeinsame Arbeit im Plenum

Referentin

Prof. Dr. Hildegard Scherer

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

Montag, 1. März

von 9.00 bis 17.00 Uhr

Aus Fehlern und Rückschlägen lernen und miteinander wachsen

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Die Neigung, sich im Recht zu fühlen, nach Schuldigen zu suchen, eigene Fehler abzustreiten oder zu verheimlichen, sowie sich für eigene Unzulänglichkeiten, Rückschläge und Scheitern zu schämen, ist weithin verbreitet. Dahinter steckt oft das Gefühl des "Nicht-gut-genug-Seins" und die Angst deshalb „nicht angenommen zu sein“. Psychologisch sitzt das tief. Entsprechend negativ ist meist die Erfahrung mit „Kritik“. Eine solche „Schuldzuweisungskultur“ führt jedoch zu angstgetriebenem Handeln. Lern- und Wachstumsprozesse, Kreativität sowie innovative Lösungen werden systematisch blockiert. Konzepte wie New Work oder New Leadership versuchen diese Realität zu verändern. Es zeigt sich, „Kritik“ kann auch konstruktiv, wertschätzend, befreiend und zutiefst ermutigend sein. Im Seminar beleuchten wir die psychologischen, die arbeits- und organisationspsychologischen Aspekte, wie sich Vorstellungen (Mindset) wirksam verändern lassen. Anhand praktischer Beispiele zum Umgang mit Kritik, Selbstkritik, Klärung und Kreativität erarbeiten wir, wie sich eine „FehlerLernKultur“ entwickeln lässt, die Freude, Kraft und Ideen freisetzt. Wir erarbeiten Werkzeuge, um ein interessantes und schöpferisches Feld zu bauen, das Menschen auf neue Art anzieht, inspiriert und ihnen die frohe Botschaft nahebringt.

Referent

Dr. psych. Stefan Dobiasch

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termine zur Auswahl

Dienstag, 2. März bis
Donnerstag, 4. März

oder

Dienstag, 2. November bis
Donnerstag, 4. November

Beginn jeweils 10.00 Uhr
Ende jeweils 16.30 Uhr

Kunst in meiner Kirche

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Wie sehe ich sie? Wie erzähle ich von ihr? · Mit Exkursion

„Der Pfarrer predigt am Sonntag zehn Minuten lang – der Raum der Kirche die ganze Woche!“ So heißt es in einem geflügelten Wort. Und tatsächlich: In ihren Bildern, ihrer Architektur und Einrichtung erzählen unsere Kirchenräume Geschichten vom Glauben, von Menschen und von Zeiten. Vielen heutigen Menschen ist diese Bildersprache nicht mehr vertraut; in den Kirchenführern stehen meist nur Namen und Jahreszahlen. Wie können wir unseren Kirchen helfen, besser zur Sprache zu kommen?

Im Seminar lassen wir uns selbst ansprechen von (Kirchen und) Bildern aus alter und moderner Zeit. An Beispielen und auf einer Exkursion lernen wir ihre Sprache besser verstehen und erproben verschiedene Methoden, wie wir unsere Zeitgenossen zum eigenen Gespräch mit Bildern und Räumen des Glaubens anregen können.

Arbeitsmethoden

Impulse, Exkursion, Gruppengespräch, Gruppenarbeit

Termin

Mittwoch, 10. März bis
Donnerstag, 11. März

Beginn 14.30 Uhr
Ende 16.30 Uhr

Referent/-in

Pfarrer Erich Schredl
Dr. Claudia Grund

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Nobody is an island...

Bisweilen antworten Zölibatäre auf die Frage nach ihrer Beziehung, sie hätten ja keine. Wenn dem so wäre, dann wäre das allerdings ein großes Defizit.

Nicht erst seit dem Missbrauchsskandal ist das zölibatäre Leben eine beargwöhnte Lebensform. Es passe nicht in unsere Zeit, kann man häufig hören. Aber hat es irgendwann schon einmal in die Zeit gepasst?

Ohne den Glauben an Zeit und Ewigkeit ist der Zölibat nicht denkbar und sicherlich gibt und soll es da ein Beziehungsdefizit im menschlichen Bereich geben.

Dennoch kann auch der Zölibat keine Insel sein. Ungebundenheit ist nicht zu verwechseln mit Unverbindlichkeit. Beziehungsfähigkeit ist grundsätzlich Voraussetzung für ein gelungenes Leben im Alleinstand.

Die Psychologie hat berechtigte kritische Anfragen an so einen Lebensentwurf. Sie kann uns aber auch zeigen, dass da mehr sein muss als eine nur funktional verstandene, von der Familie unabhängige Verfügbarkeit.

Referent

Dr. med. Franz Xaver Großmann

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termine zur Auswahl

Mittwoch, 17. März bis
Donnerstag, 18. März

Mittwoch, 24. November bis
Donnerstag, 25. November

Beginn jeweils 14.30 Uhr
Ende jeweils 16.00 Uhr

„Einfach“ beten – „Einfach“ feiern

Viele Menschen verstehen in der Kirche nur noch „Bahnhof“ und bleiben weg. Unsere Sprache kann sie oft nicht mehr erreichen. Dabei handelt es sich nicht nur um Menschen mit Migrationshintergrund, Asylsuchende, Menschen mit Lernbehinderung oder Menschen mit einer leichten Demenz, sondern durchaus auch um Christinnen und Christen aus unseren Pastoralräumen, die sich schwer tun, mit unseren liturgischen Feiern.

Liturgische Lebenszeichen, die verstanden und als hilfreich erfahren werden, werden immer „Not“-wendender. Es geht um kleine liturgische Feiern (auch Kasualien), aber auch darum einmal ganz anders beten. „Einfach beten“ mit viel praktisch erprobten und bewährten Materialangeboten. Wir wollen im Sinne von „Einfach“ beten, aber auch die große Liturgie (Eucharistie) mit Workshops und einem Abschlussgottesdienst. „Einfach feiern“ gibt praktische und umsetzbare Hilfen an die Hand. In gemeinsamer und praktischer Auseinandersetzung – auch unter Einbeziehung Ihrer Erfahrungen – machen wir uns auf den Weg, „Lebenszeichen“ im Beten und Feiern zu erarbeiten und kennenzulernen.

Termin

Donnerstag, 18. März
von 9.00 bis 17.00 Uhr

Referenten

Jochen Straub
Pfarrer Alfred Grimm

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

„Be connected“ – Kraft durch Verbundenheit Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

(Eutonische Übungen)

In dieser Auszeit wird der kopflastige Funktionsmodus unseres Alltags sich weiten zu ganzheitlich-leibhaftem Menschsein. Achtsame Körperarbeit (Eutonie) und Elemente der Klangtherapie bringen uns in Verbindung mit der Weisheit unseres Körpers und fördern seine Selbstregulation. Dabei erholen sich auch Seele und Geist: Wir erleben tiefe Ausgeglichenheit, erfrischende Lebendigkeit und Verbundenheit mit uns selbst, unserer Mitwelt und dem Leben.

Der Kurs ist sowohl für stressgeplagte Erholungssuchende wie für Menschen mit Beschwerden und chronischen Schmerzen geeignet – und für alle, die neue Kraft tanken und in euton-stimmigen Beziehungen leben wollen.

Eutonie (griech. „Wohlspannung“ oder „ausgeglichene Stimmung“) ist eine Methode sanfter Körperarbeit. Durch spielerische und meditative Körperwahrnehmungsübungen in Ruhe und Bewegung wird der eigene Leib achtsam erkundet. Körperliche und seelische Spannungen lösen sich, die Atmung reguliert sich, Stress fällt ab, die Selbstheilungskräfte werden angeregt – Ich komme heim zu mir selbst.

Referentin

Monika Kern

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

**Montag, 22. März bis
Donnerstag, 25. März**

Beginn 10.00 Uhr
Ende 16.00 Uhr



Gebt Acht auf euch und auf die ganze Herde ... Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Gebt Acht auf euch und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist zu Vorstehern bestellt hat, damit ihr als Hirten für die Kirche des Herrn sorgt, die er sich durch sein eigenes Blut erworben hat (Apg 20,28)

Im pastoralen Dienst begegnen wir ständig Menschen in den unterschiedlichsten Situationen. Diese Begegnungen stiften Beziehungen in großer Vielfalt und Verschiedenheit. Gleichzeitig erleben wir uns in einem (Sendungs-)Auftrag, der uns bestimmte Rollen zuweist, die ebenfalls wechseln. So sind wir Leitung, Mitglied im Team, Teilnehmer/-in in einem Ausschuss, spirituelle Begleitung, Zelebrant, Teilnehmer/-in einer liturgischen Feier, Gläubige, Partner/-in, Single, Eltern, Nachbarn und vieles mehr. Jede Rolle stellt unterschiedliche Anforderungen an die Begegnungs- und Beziehungsgestaltung.

An diesem Tag wollen wir uns mit den gefühlten Aufträgen und Rollen auseinander setzen, die Anforderungen bewusst machen und den Rollenwechsel üben. Dabei wird immer wieder die Frage fokussiert, wie die Beziehungen in der jeweiligen Rolle gehalten werden können.

Termine zur Auswahl

Dienstag, 13. April
Donnerstag, 14. Oktober

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Referentin
Gabriele Siegert

Ort
Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Niemand weiß, wie gut wir sind!

Ehrenamtliche

Öffentlichkeitsarbeit im Ehrenamt

Viele Aktionen und Initiativen in Kirche und Gesellschaft werden von Ehrenamtlichen gemeistert. Dabei wird oft weder im Vorfeld noch im Nachhinein deutlich, wie viel Mühe in der Vorbereitung und Durchführung z.B. von Veranstaltungen stecken. Auch die hohe Qualität der Arbeit bleibt nicht selten im Bereich des „Unsichtbaren“.

Das Seminar will das Augenmerk auf den wichtigen Bereich der Öffentlichkeitsarbeit lenken. Denn eine gute „Vermarktung“ der eigenen Ideen dient nicht nur der Bewerbung, sondern vor allem der Vernetzung und dem eigenen Selbstbewusstsein.

Themenbereiche

- » Kommunikationswege gestalten
- » Öffentliche Akzeptanz und Relevanz erreichen
- » Vertrauen wecken
- » Dialog fördern

Arbeitsweise

- » Professionelle Tipps und ihre Begründung
- » Gemeinschaftliche Diskussion anhand von Beispielen
- » Gegenseitige Inspiration durch die Gruppe
- » Ausarbeitung eigener Anwendungsmöglichkeiten

Referent
Andreas Gottselig

Ort

Institut Simone Weil
Friedenstraße 14 · 97828 Marktheidenfeld

Kursgebühr für Teilnehmende aus anderen Diözesen

€ 140,00 pro Kurs

Unterkunft

über Touristeninformation Marktheidenfeld unter
www.stadt-marktheidenfeld.de/kultur-tourismus/unterkunftsverzeichnis

Termine zur Auswahl

Freitag, 16. April bis
Samstag, 17. April

Freitag, 8. Oktober bis
Samstag, 9. Oktober

Beginn jeweils 19.00 Uhr
Ende jeweils 17.00 Uhr

Der Diakon und seine Dienste in der caritativen, sozialen und kulturellen Diakonie der Kirche.

Diakone

Weithin werden die Diakone bei uns im liturgischen und seelsorglichen Bereich eingesetzt - und dabei nicht selten als Ersatz für fehlende Priester. Die Tradition kennt aber noch weitergehende Einsatzbereiche, die seit dem Hochmittelalter vergessen bzw. von Priestern übernommen wurden. Über Jahrhunderte hinweg fungierten die Diakone nur noch als "Leviten", d.h. als liturgische Helfer. Zuvor hatten sie daneben leitende Funktionen im Bereich der Organisation, der Verwaltung und auch der Seelsorge. Sie sollten dafür sorgen, dass die "weltlichen" Handlungsbereiche der Kirche nicht im Sinne einer "weltlichen Professionalität" ablaufen (und damit einer Verweltlichung der Kirche Vorschub leisten, was Papst Benedikt XVI. der deutschen Kirche vorgeworfen hat), sondern (da sie Theologen sind und einem theologischen Denken verpflichtet) eine gewisse Garantie dafür abgeben, dass alles kirchliche Handeln einen "Hinweischarakter auf das Reich Gottes" bekommt. In diese Richtung müsste die gesamte Reform der deutschen Kirche laufen - und der Diakon könnte dabei eine wichtige Rolle spielen.

Referent

Prof. em. Dr. Ludwig Mödl

Termine zur Auswahl

Donnerstag, 29. April
Samstag, 10. Juli

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

„Wie schmeckt Gottes Wort in meinem Mund?“

Pr/D/PR/GR/RL/ Ehrenamtliche

Texte der Bibel aufnehmen und weitergeben

Der Prophet Jeremia erzählt von seiner Berufung; er schildert, wie Gott ihn anspricht: „Hiermit lege ich meine Worte in deinen Mund!“ Im Grunde wiederholt sich das jedesmal, wenn wir vor der Gemeinde aus den biblischen Schriften vorlesen. Was wir sagen, sind nicht unsere Worte - doch unser Mund ist es, der sie hörbar macht.

Meist steht für Lektoren und Kantoren der technische Aspekt im Vordergrund: Wie gestalte ich die richtige Satzmelodie? Wie betone ich richtig? Wo setze ich Pausen?, und so weiter.

Dieses Seminar sucht einen anderen Ansatz: Gottes Wort will durch mich hindurch den Menschen meiner Gemeinde zugesprochen werden. Je mehr es daher mir selbst durch Leib und Seele klingt, desto besser kann es hörbar und verständlich werden für andere. Mit konkreten und einfachen Beispielen und Übungen erleben wir uns selbst als Klangkörper für Gottes Wort.

Arbeitsmethoden

Impulse, Gruppengespräch, Einzelarbeit

Referent

Pfarrer Erich Schredl

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

**Mittwoch, 5. Mai bis
Donnerstag, 6. Mai**

Beginn 14.30 Uhr
Ende 16.30 Uhr

Talk im Turm

Pr/D/PR/GR/RL

Im Gespräch bleiben – das ist das Ziel der vorliegenden Veranstaltung.

Bischof Gregor Maria Hanke OSB ist es ein großes Anliegen, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seiner Diözese eine Zeit der Begegnung und des Austauschs zu verbringen. Dabei helfen inhaltliche Impulse und Anregungen, die eigene pastorale Arbeit im Miteinander neu zu überdenken.

Ablauf

Der Ablauf wird von den jeweiligen Vorbereitungsgruppen erstellt.

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg Südturm

Zeitrahmen

wird noch bekannt gegeben

Termine

Samstag, 15. Mai
Gemeindereferenten/-innen
Gemeindeassistenten/-innen
Religionslehrer/innen

Sonntag, 16. Mai
Priester und Diakone

Samstag, 12. Juni
Pastoralreferenten/-innen
Pastoralassistenten/-innen

Sonntag, 13. Juni
Priester und Diakone

Anmeldung

bis Dienstag vor dem jeweiligen Termin
in der Hauptabteilung II, Abteilung 3:
Fort- und Weiterbildung Pastorales Personal

Sekretariat
im Tagungshaus Schloss Hirschberg
Sigrid Leidl
Telefon 08461 6421-590
E-Mail fortbildung@bistum-eichstaett.de

Neuaufgabe wegen coronabedingtem Ausfall im Jahr 2020

„...triffst du nur das Zauberwort“

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Einführung in die lösungsorientierte Kommunikation 1

Wo kommunikative Begegnungen glücken, öffnen sich Türen für persönliche Entwicklung und gemeinschaftliches Wachstum. Der systemisch-lösungsorientierte Ansatz mit seiner konsequenten Orientierung an Potenzialen und Ressourcen stellt ein breites Repertoire an Know-How bereit, damit wertschätzend-förderliche Gespräche gelingen.

Dieses Seminar bietet in einer Kombination aus Theorie und Praxis einen erfahrungsorientierten Weg, sich mit den Grundhaltungen und Methoden der systemisch-lösungsorientierten Gesprächsführung vertraut zu machen und ausgewählte Tools zu erproben.

Referentin

Monika Kern

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

Dienstag, 18. Mai
von 9.00 bis 17.00 Uhr



Den Menschen Wert und Würde vermitteln

Pr/D im Ruhestand

Dieses Thema „liegt zur Zeit in der Luft“. Schon Kinder in der Schule haben ein Gespür für einen würdevollen Umgang mit ihnen. Auch Betriebsleiter wissen um den Wert eines würdevollen Umgangs, um das Betriebsklima zu verbessern. Für Menschen, die jahrelang von Mitmenschen würdelos und abwertend behandelt wurden, ist es ein großes Erlebnis, einem Menschen zu begegnen, der ihnen das Gefühl von Würde und Wert vermittelt. Wieviel mehr erfordert dies der Umgang mit den Menschen in der Seelsorge. Menschen, die anderen Würde und Wert vermitteln besitzen ein wertvolles Kapital, anderen Menschen zu helfen. – Mit biblischen Beispielen und menschlichen, psychologischen Erkenntnissen wird versucht, sich diesem aktuellen Thema zu stellen.

Referent

Pfr. i. R. Pius Schmidt

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

**Mittwoch, 16. Juni bis
Donnerstag, 17. Juni**

Beginn 14.30
Ende 13.00 Uhr

Ihr seid mein Leib

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Körpersprache in der Liturgie

Wenn wir mit Kommunionkindern, Lektoren oder anderen Leuten liturgische Abläufe proben, spüren wir die Herausforderung: Wie gehen, sich bewegen? Was machen wir mit den Händen? Was sagen meine Hände, wenn sie sich falten oder herunter hängen? Manchmal gelingt es zu vermitteln, wie der Leib der Seele beim Beten hilft – und die Seele dem Leib. Im praktischen Ausprobieren lernen wir kennen, was wir mit liturgischen Haltungen, Gesten und Bewegungen verkörpern.

Im zweiten Teil des Seminars betrachten wir ganz konkret:

Wie kommt das, was uns zutiefst am Herzen liegt, nach außen – in Gesten, Stimme und liturgischen Ausdruck? Wie funktioniert dabei bewusste Steuerung, ohne dass sie aufgesetzt, steif oder künstlich wirkt? Durchlässig zu werden für gottesdienstliches Geschehen und letztlich für Gott – das können wir nicht machen. Es ist und bleibt Geschenk. Aber wir können VER-lernen, diesem Geschehen im Weg zu stehen.

Arbeitsmethoden

Impulse, Gruppengespräch, Einzelarbeit

Termin

**Donnerstag, 17. Juni bis
Freitag, 18. Juni**

Beginn 14.30 Uhr
Ende 16.30 Uhr

Referent/-in

Pfarrer Erich Schredl
Gudrun Friederike Lehn,
Prädikantin und Lehrausbilderin
für F.M. Alexander-Technik

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70, 92339 Beilngries

Beichte und Geistliche Begleitung.

Pr

Zwei Vollzüge priesterlicher Seelsorge

Geistliche Begleitung umfasst viele Themen und Bereiche, die über die Frage von Sünde und Schuld hinausgehen, wie auch die Beichtpraxis selbst nicht mit geistlicher Führung verwechselt werden darf. Dies lässt neu fragen, wie beide Vollzüge für die Seelsorge fruchtbar gemacht werden können. Ausgehend von der früheren "Seelenführungsbeichte" werden Hilfen und Anregungen gegeben, um das Sakrament der Versöhnung für den konkreten Alltag der Pastoral wirksam sein zu lassen.

Referent

Pater Dr. Michael Schneider SJ

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termine zur Auswahl

Donnerstag, 24 Juni
Dienstag, 7. Dezember
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Neuaufgabe wegen coronabedingtem Ausfall im Jahr 2020

Tiefgang gewinnen.

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Vom Sinn der Schwermut

Die Schwermut ist etwas zu Schmerzliches, und sie reicht zu tief in die Wurzeln unseres menschlichen Daseins hinab, als dass wir sie den Psychiatern überlassen dürften.

Psychotherapeutisch-seelsorgerliche Angebote sind nicht nur im kirchlichen Raum ungebrochen stark nachgefragt. Seminare zu Sinnsuche oder Lebenscoaching zeigen (als nur zwei Stichworte) einen sehr großen 'Bedarf' an. Dabei ist es doch paradox: In einem sehr hohen Wohlstand lebend, leiden dennoch viele Menschen im Vergleich zu anderen Generationen offenbar immer mehr an sich selbst.

Neben allen therapeutischen Notwendigkeiten sieht der Religionsphilosoph Romano Guardini die Schwermut über die Psychologie hinaus gehend als einen wesentlichen Wirklichkeitszugang, dessen philosophisch-theologische Horizonte für unser Denken und Dasein sehr fruchtbar sein können. Von daher sollen seine Reflexionen zum Phänomen der Schwermut/Tiefenpsychologie eine Hilfe sein, diese Erfahrungen im großen Kontext (der Selbsttäuschungen) der Neuzeit/Postmoderne einzuordnen.

Termine zur Auswahl

Mittwoch, 30. Juni bis
Donnerstag, 1. Juli
Beginn 14.30 Uhr
Ende 16.30 Uhr

Dienstag, 21. September
von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referent

Dr. Albrecht Voigt

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70, 92339 Beilngries

Neuaufgabe wegen coronabedingtem Ausfall im Jahr 2020

„...triffst du nur das Zauberwort“

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Einführung in die lösungsorientierte Kommunikation 2

Wo kommunikative Begegnungen glücken, öffnen sich Türen für persönliche Entwicklung und gemeinschaftliches Wachstum. Der systemisch-lösungsorientierte Ansatz mit seiner konsequenten Orientierung an Potenzialen und Ressourcen stellt ein breites Repertoire an Know-How bereit, damit wertschätzend-förderliche Gespräche gelingen.

Das Seminar baut auf die im ersten Kurs vermittelten Basics auf, stellt weitere Methoden aus dem systemisch-lösungsorientierten Handwerkskoffer vor und bietet Raum, anhand konkreter Fälle damit zu experimentieren sowie sie ins eigene Gesprächsverhalten zu integrieren.

Referentin

Monika Kern

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

Dienstag, 20. Juli

von 9.00 bis 17.00 Uhr

Gesund an Leib und Seele!

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Heilfasten zur körperlichen Entschlackung, begleitet von der Mandala-Praxis zur geistigen Erholung.

Dieses Seminar verbindet drei Elemente:

- » Heilfasten zur körperlichen Entschlackung nach den ganzheitlichen Prinzipien des österr. Arztes Dr. Franz Xaver Mayr
- » Besinnung auf das biografisch erworbene Lebenswissen durch die Erstellung eines persönlichen „Mandalas“ nach dem bekannten Arzt Carl Gustav Jung,
- » Einübung in eine natürliche Haltung der Ehrfurcht vor dem Geheimnis der eigenen Seele.

Die Teilnahme setzt eine durchschnittliche psychische und körperliche Gesundheit voraus, aber keine besondere Kenntnis oder Malfertigkeit. Sowohl das reinigende Fasten wie auch die bildliche Gestaltung eines »Mandala« (aus dem Sanskrit: »Das UNTEILBARE GANZE«) dienen unserer leiblichen, psychischen und geistigen Gesundheit und insbesondere dem heilsamen Hören auf die »Stimme der Seele« als Aufmerksamkeit auf die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.

Begleitung

Bettina-Sophia Karwath, Dr. theol., Diözese Eichstätt
Ruth Seubert, Dipl. theol., Begründerin der tf TZI
Heidrun Fischer, Facilitator of Community, tf TZI/IR

Ort Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70, 92339 Beilngries

Anmeldung für haupt- und ehrenamtlich Tätige der Diözese Eichstätt an
Dr. Bettina-Sophia Karwath,
bkarwath@bistum-eichstaett.de

Für alle übrigen Interessierte: kontakt@lehrhaus.de
mit Überweisung der Kursgebühr Euro 400,00

Anmeldeschluss 10. August 2021; alle Tln. erhalten weitere Informationen nach der Anmeldung
Evtl. Beratung vor der Anmeldung:
Dr. Bettina-Sophia Karwath
bkarwath@bistum-eichstaett.de

Unterkunft in EZI / Du / WC, sowie Verpflegung werden im Bildungshaus berechnet,
Auskunft: sleidl@bistum-eichtstaett.de

Termin

Sonntag, 22. August

Sonntag, 29. August

Beginn 16.00 Uhr

Ende 10.00 Uhr

Präsenz und sicheres Auftreten

Pr/D/PR/GR/RL

Ein Seminar rund um das Thema „Wie trete ich selbstsicher auf“

Ziel des Seminars ist es, die Ausstrahlungskraft und Präsenz zu stärken. Darüber hinaus entdecken die Teilnehmer/-innen insbesondere durch die Rollenspiele und kreativen Improvisationen eigene Stärken und Ressourcen.

Spielerisch wird in das Thema eingeführt, um sich dann den Schwerpunktthemen zu widmen: Stimme und Körper; Präsenz, selbstsicheres Auftreten, authentisch bleiben; Persönlichkeit; Selbst- und Fremdwahrnehmung; Coaching zu berufsspezifischen Situationen (Ambo, Elternabend, Gremiumssitzungen, Schulklassen, Anfangssituationen ...). Auch wird es Möglichkeiten zu Vertiefungsübungen geben.

Es werden viele praktische Übungen insbesondere mit dem Körper, der Stimme und dem Blick gemacht. So werden Strategien vermittelt und in den Übungen erlebbar gemacht, um präsent und selbstsicher aufzutreten. Improvisation ist ein weiterer wichtiger Schwerpunkt.

Bitte mitbringen:

Einen ausgewaschenen Weinflaschenkorken und ein Kostümteil oder ein Requisit (Bsp: Hut, Stock, Regenschirm, Zeitung, oder auch ein Faschingskostümteil, einen besonderen kleinen Gegenstand ...)

Referentin

Sabine Reiff, Schauspielerin und Theaterpädagogin; M.A. Theaterwissenschaft

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Zielgruppe

Alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung

fortbildung-schule@bistum-eichstaett.de

Termin

Mittwoch, 8. September

bis

Donnerstag, 9. September

Beginn 9.00 Uhr

Ende 18.00 Uhr

Neuaufgabe wegen coronabedingtem Ausfall im Jahr 2020

Symposium

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Braucht Demokratie Spiritualität?

Unsere demokratische Verfassung baut nicht allein auf quantitative Maße wie Mehrheiten und Minderheiten in Wahlprozessen auf, sondern auf Grundwerte, Grundrechte und Grundpflichten. Diese hängen nicht nur von der Verfahrensordnung ab, sondern auch von der politischen Kultur, die diese trägt. Auch die Verfassung postsäkularer Gesellschaften lebt von Voraussetzungen, die sie selbst nicht garantieren kann (E.W. Böckenförde). Doch sind diese nicht mehr einfach kirchlich oder religiös formiert, sondern werfen die umfassendere Frage auf, welche Haltungen und Spiritualität(en) eine Demokratie benötigt, um den Tendenzen zu Ausgrenzung, Spaltung und Populismus zu widerstehen.

Die Frage bleibt: Lassen sich die Prinzipien einer freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung aufrechterhalten, wenn sie nicht an eine gemeinsame Vorstellung von der Heiligkeit und Unantastbarkeit der menschlichen Person und alles Lebendigen rückgebunden sind? Bedarf es des Bezugs auf Transzendenz und einer lebendigen Beziehung zu Gott, um eine Kultur des Dialogs und pluralen Zusammenlebens zu ermöglichen? Oder stehen Religion und Gottesglaube einem solchen Zusammenleben im Weg? Welche Spiritualität braucht die Demokratie – und was kann die Demokratie zu einer authentischen Spiritualität beitragen?

Referenten/-innen

Bischof Dr. Gregor-Maria Hanke OSB, Eichstätt

Prof. Dr. Hanna Gerl-Falkovitz, Erlangen

Prof. Dr. Rico Behrens, KU Eichstätt

Prof. Dr. Martin Kirschner, KU Eichstätt

Prof. Dr. Hans-Joachim Sander, Theologische Fakultät Salzburg

Leitung

Ruth Seubert, Institut Simone Weil
Dr. Bettina-Sophia Karwath

Ort

Bischöfliches Seminar
Leonrodplatz 3 85072 Eichstätt
Für die Übernachtung sorgen die Teilnehmenden selbst.

Nähere Informationen bei der Tourist-Information
unter www.eichstaett.de/poi/tourist-information-222

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der KU/Eichstätt, dem Institut Simone Weil/Marktheidenfeld und der Abteilung für Fort- und Weiterbildung der Diözese Eichstätt.

Termin

**Freitag, 24. September
bis
Samstag, 25. September**
Beginn 18.00 Uhr
Ende 16.30 Uhr

Wo bleibt der innere Mensch?

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Orientierungsseminar

Zertifizierte Weiterbildung des INSTITUTS SIMONE WEIL in Kooperation mit dem HAUS WERDENFELS

Zertifizierter Abschluss: Assistant of Community, tf TZI / IR

Leitung

Frau Dr. Bettina-Sophia Karwath,
Master of Community, tf TZI – Diözese Eichstätt und Team

Information: bkarwath@bistum-eichstaett.de

Ort

Haus Werdenfels

Information und Anmeldung

Elisabeth Paukner
paukner@haus-werdenfels.de
Kursgebühr für Teilnehmer aus
anderen Diözesen
Euro 190,00

Termine zur Auswahl

**Mittwoch, 6. Oktober bis
Freitag, 8. Oktober**
**Mittwoch, 27. Oktober bis
Freitag, 29. Oktober**
**Freitag, 10. Dezember bis
Sonntag, 12. Dezember**
Beginn 18 Uhr · Ende 13 Uhr

Das „Haus“ als Ort christlicher Beziehungen Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Studientag

Das Frühjahr 2020 fand für viele zuhause statt. Dabei tauchten verstärkt Erinnerungen an den Beginn christlichen Lebens „im Haus“ auf. Der Studientag geht diesen Anfängen in Bezug auf den (antiken) Lebensort „Haus“ nach und fragt nach Möglichkeiten der Inspiration für christliche Beziehungen heute.

Arbeitsweise

Referate, Gruppengespräche, gemeinsame Arbeit im Plenum

Referentin

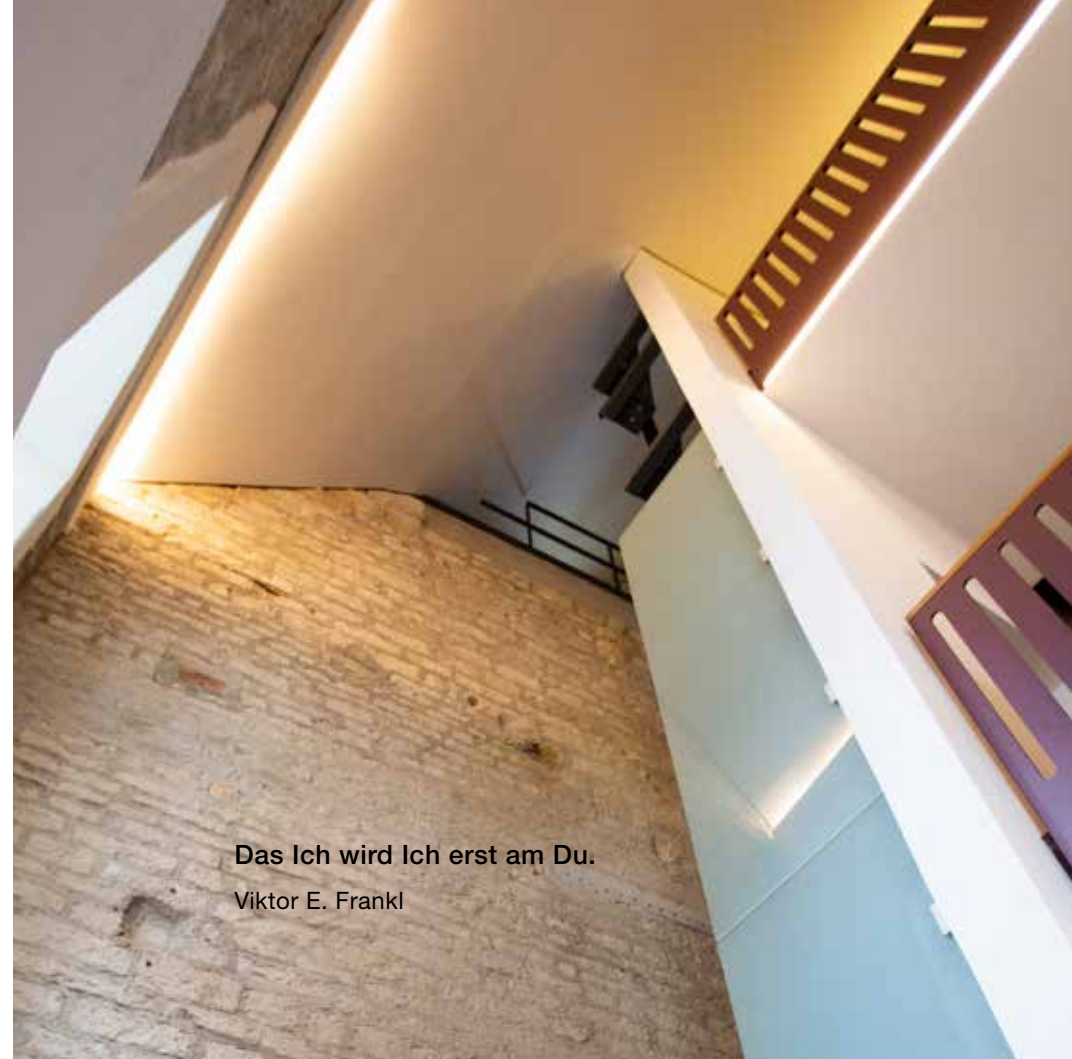
Prof. Dr. Hildegard Scherer

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

Montag, 18. Oktober
von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Das Ich wird Ich erst am Du.

Viktor E. Frankl

TERMINE DER DIÖZESE EICHSTÄTT

Tag der pastoralen Mitarbeiter/-innen in der Willibaldswoche

Ort

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Weitere Informationen unter

www.willibaldswoche.de



Termin

Sonntag, 4. Juli bis
Sonntag, 11. Juli

Der Tag der pastoralen
Mitarbeiter/-innen wird
noch bekannt gegeben.

Kontaktstudium für alle pastoralen Mitarbeiter/-innen

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70, 92339 Beilngries

Anmeldung

in der Personalkammer

E-Mail: personalkammer@bistum-eichstaett.de

Termine zur Auswahl

Dienstag, 26. Oktober oder
Mittwoch, 3. November



KONTEMPLATIVES GEBET

Eine Stunde Stille im Kontemplativen Gebet

»Göttliches Wort, der Gottheit Schreien, führ uns in dein Geheimnis ein.«

Impuls zum Ankommen

2 x 25 Minuten Kontemplatives Gebet im Sitzen

- dazwischen meditatives Gehen im Raum
- Abschluss mit gemeinsamem Vaterunser

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Südturm, Raum T1.33

Leitung

Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath
Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung des pastoralen Personals

Termin

jeden Donnerstag

von 19.30 bis 20.30 Uhr

Die aktuellen Termine entnehmen
Sie bitte unserer Homepage
schloss-hirschberg.de/termine

Anmeldung und Vorerfahrung nicht erforderlich!

Telefon 08461 6421-590

E-Mail fortbildung@bistum-eichstaett.de



EIN RUHETAG IM SCHLOSS

Einen Tag aus der Geschäftigkeit des Alltags heraustreten und den Blick auf das eigene Leben neu ausrichten!

Diese Möglichkeit bietet der „Ruhetag im Schloss“. Die Anreise ist bereits am Freitagabend, um sich einstimmen zu können und zur Ruhe zu kommen. Der Samstag ist gedacht als Tag der Einkehr. Impulse zur Geschichte des Ortes und seinen christlich-spirituellen Wurzeln, die landschaftliche Umgebung und die sakralen Räume des Hauses laden ein, sich zusammen mit anderen auf die Suche nach sich selbst und nach Gott zu machen.

Zeiten in der gemeinsamen Runde und Zeiten zum Alleinsein wechseln einander ab.

Termine zur Auswahl
Freitag, 22. Januar bis
Samstag, 23. Januar
Freitag, 26. März bis
Samstag, 27. März
Freitag, 23. April bis
Samstag, 24. April
Freitag, 18. Juni bis
Samstag, 19. Juni
Freitag, 9. Juli bis
Samstag, 10. Juli
Freitag, 8. Oktober bis
Samstag, 9. Oktober
Freitag, 26. November bis
Samstag, 27. November

Beginn um 18.00 Uhr mit dem Abendessen
Ende am Folgetag um 17.00 Uhr

Leitung

Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath

Kosten

€ 82,15 für Übernachtung und Verpflegung

Anmeldung

Sekretariat Sigrid Leidl
Abteilung Fort- und Weiterbildung pastorales Personal
Hirschberg 70 92339 Beilngries
Telefon 08461 6421-590
E-Mail: fortbildung@bistum-eichstaett.de

STILLE TAGE IM SCHLOSS

Im Schloss Hirschberg besteht das Angebot zu Stillen Tagen, Ruhezeiten und auch längeren Auszeiten.

Pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ehrenamtliche haben so die Möglichkeit, der eigenen Lebensausrichtung und Gottsuche Raum zu geben und einmal aus dem geschäftigen Alltag auszusteigen. Spaziergänge in der wunderschönen Umgebung, ein schönes Zimmer im Schloss sowie die Kirchenräume bieten eine einzigartige Gelegenheit, der Seele Ruhe und Zeit zu gönnen.

Es besteht die Möglichkeit der Selbstversorgung in einer eigenen Küche. Ebenso können auch die Mahlzeiten im Tagungshaus wahrgenommen werden.


Bei Bedarf kann ein Gesprächsangebot in Anspruch genommen werden.

Ansprechpartnerin

Dr. Bettina-Sophia Karwath

Hirschberg 70 92339 Beilngries
Telefon 08461 6421-590

E-Mail: fortbildung@bistum-eichstaett.de



Es geht um's Anteilnehmen.

Ruth C. Cohn

WEITERE ANGEBOTE

Mentoren/-innenschulung in zwei Modulen

Pr/D/PR/GR/RL

Modul 1: Anleiten, begleiten und unterstützen

Inhalte des Seminars

- » Gestaltung des (Praktikums)Beginns – Erwartungen klären und Vereinbarungen treffen
- » Ziele und Gesprächsregeln eines Anleitungsgesprächs
- » Ziele und Gesprächsregeln eines Reflexionsgesprächs
- » Konstruktives Feedback: Sprecher- und Hörerkompetenz
- » Ziele und Gesprächsregeln eines Abschlussgesprächs
- » Klärung der Rolle und Verantwortung der Mentorin, des Mentors

Arbeitsweise im Seminar

Die Fortbildung orientiert sich an Ihren aktuellen Erfahrungen und Fragestellungen.

Sie können Ihre Praxissituationen reflektieren. In kurzen Theorieeinheiten lernen Sie die Regeln der Gesprächsführung für die verschiedenen Gesprächssituationen der Anleitung und Begleitung von Praktikant/innen kennen. In kurzen Übungsphasen können Sie diese ausprobieren und mit Hilfe von Feedback das eigene Gesprächsverhalten überprüfen. Sie erhalten Arbeitsblätter sowie eine Zusammenfassung zu den Inhalten der Fortbildung.

Anmeldeschluss

15. Oktober 2020

Anmeldung unter

fortbildung-schule@bistum-eichstaett.de

Termin

Freitag, 15. Januar bis
Sonntag, 17. Januar
und
Donnerstag, 17. Juni bis
Samstag, 19. Juni

Beginn 9.30 Uhr
Ende 17.00 Uhr

Modul 2: Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten

Inhalte des Seminars

In diesem Baustein

- » setzen Sie sich mit der Dynamik auseinander, die in Konfliktsituationen entsteht,
- » erfahren Sie, was zur konstruktiven Bearbeitung von Konflikten beiträgt,
- » reflektieren Sie Ihr persönliches Konfliktmuster und lernen unterschiedliche Konfliktstrategien kennen,
- » lernen Sie lösungsorientierte Methoden zur Konfliktanalyse und -bearbeitung kennen,
- » üben Sie Gesprächsregeln ein, die Ihnen helfen konstruktiv Konfliktgespräche zu führen.

Arbeitsweise im Seminar

Die Fortbildung orientiert sich an Ihren aktuellen Erfahrungen und Fragestellungen. Sie reflektieren Ihre Praxissituationen zu schwierigen Situationen/Konflikten. In kurzen Theorieeinheiten lernen Sie die Regeln für die verschiedenen Konfliktgespräche kennen. In Übungsphasen können Sie diese ausprobieren und mit Hilfe von Feedback das eigene Gesprächsverhalten überprüfen. Jede Vorgehensweise (z.B. Übung/Methode) wird vorab erklärt und basiert auf Freiwilligkeit. Sie erhalten Arbeitsblätter zu den Inhalten der Fortbildung.

Ort

Schloss Hirschberg, Beilngries

Referentin

Claudia Eßer-Egenolf

vis à vis Beratung und Fortbildung, Köln, www.team-visavis.de

Leitung

Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.

Einführung in die gemeindliche Firm-Vorbereitung zum Konzept „Begeistert Christ sein“

Ehrenamtliche

Leitung

Markus Wittmann

Ort

Seelsorgeamt Eichstätt
Luitpoldstraße 2 · 85072 Eichstätt

Anmeldung

gemeindekatechese@bistum-eichstaett.de

Der Fachbereich Gemeindegatechese lädt haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Fortbildungskursen für religiöse Arbeit mit Kindern, der Sakramentenpastoral und der Evangelisierung ein.

Weitere Informationen zu den Kursen auf der Homepage
www.bistum-eichstaett.de/sakramente-und-katechese/.

Termin

Samstag, 6. Februar
von 9.30 bis 16.00 Uhr

Studenttag Alphakurs

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Referent

Sebastian Stanclik

Leitung

Georg Brigl/Markus Wittmann

Ort

Schwabach, Werkvolkstr. 16

Anmeldung

gemeindekatechese@bistum-eichstaett.de

Termin

Samstag, 12. Juni
von 9.30 bis 16.00 Uhr

Studententag Firmwerkstatt

Referent

Thomas Höhn

Leitung

Georg Brigl/Markus Wittmann

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70, 92339 Beilngries

Preis

€ 10,00

Anmeldung

gemeindekatechese@bistum-eichstaett.de

Pr/D/PR/GR/RL/Ehrenamtliche

Termin

Freitag, 2. Juli

von 15.00 bis 18.00 Uhr



UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Supervision

Supervision im kirchlichen Arbeitsfeld orientiert sich am biblischen Menschenbild und am kirchlichen Kontext.

Mitarbeiter/-innen im pastoralen Dienst stehen in einem komplexen, von verschiedensten Anforderungen geprägten Berufsalltag. Supervision eröffnet Perspektiven, diese Zusammenhänge in den Blick zu nehmen. Die Wahrnehmung der sozialen Bezüge und das Ansetzen bei den eigenen Ressourcen bestärkt die Qualität der Arbeit und eröffnet eine Entwicklung von möglichen Alternativen.

(Auszug aus: Strukturelemente Fort- und Weiterbildung)

Informationen und Beantragung der Supervision

www.bistum-eichstaett.de/schule/lehrerpastoral/supervision

Exerzitien

Exerzitien sind »geistliche Übungen«. Sie fördern das geistliche Wachsen eines Menschen zu einer immer tieferen persönlichen Gottverbundenheit. Sie sind in der Regel personen- und prozessorientiert, orientieren sich an der Heiligen Schrift und der geistlichen Tradition der Kirche und finden unter qualifizierter Begleitung statt. Schweigend meditierendes persönliches Beten und Betrachten, die Feier der Gottesdienste und Begleitung durch Einzelgespräche und/oder geistlichen Austausch in der Exerzitiengruppe sind Grundelemente. (Auszug aus: Strukturelemente Fort- und Weiterbildung)

Weitere Informationen unter

www.bistum-eichstaett.de/exerzitien

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung ist ein Fachdienst der Kirche am einzelnen Menschen. Sie hilft, dass ein Christ in seiner Beziehung zu Gott wachsen kann und unterstützt ihn auf seinem Lebensweg. Alle Themen und Fragen, die damit zusammenhängen, können in der Geistlichen Begleitung zur Sprache kommen.

(Auszug aus: Strukturelemente Fort- und Weiterbildung)

Weitere Informationen unter

www.bistum-eichstaett.de/exerzitien/geistliche-begleitung

Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung

Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung (OE/GB) ist ein vertraulicher, zeitlich begrenzter Beratungsprozess, zur Unterstützung von

- » Pfarreien
- » Pastoralräumen
- » pastoralen Gremien
- » und anderen kirchlichen Einrichtungen und Gruppen

(Auszug aus: Strukturelemente Fort- und Weiterbildung)

Weitere Informationen unter

www.bistum-eichstaett.de/unterstuetzung-und-begleitung



REFERENTEN/-INNEN

Dobiasch, Stefan, Dr. psych.

Sprechwissenschaftler / Sprecherzieher (Univ.), Business-Coach (BDP), Augsburg

Studium der Psychologie und der Sprechwissenschaft an der Universität Regensburg

Seit 1996, Freiberufliche Tätigkeit als Berater / Trainer / Business-Coach in Industrie und Verwaltung, Gründung und Leitung von Principium Organisationsberatung & Training, Promotion „Ethikmanagement und Kommunikationskultur“, nebenberuflich tätig als Dozent für Wirtschaftspsychologie an der FOM Hochschule für Ökonomie und Management, Augsburg.

Eßer-Egenolf, Claudia

vis á vis Beratung und Fortbildung, Köln, www.team-visavis.de

Gaus, Elisabeth, Dr. med.

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Mind Body Medizin, Referentin für Salutogenese-Thematik, Wanderführerin, Bergsteigerin.

Gottselig, Andreas

Freiberuflicher Unternehmer, Gründer und Inhaber der Agentur für christliche Kommunikation, Frankfurt a. Main, Grafiker und Kommunikationsberater

Grimm, Alfred, Pfarrer

Diözesanverantwortlicher in Inklusiver Pastoral im Bistums Eichstätt

Großmann, Franz Xaver, Dr. med., Pfarrvikar

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie mit langjähriger klinischer Erfahrung

Studium der Kath. Kirchenmusik, Humanmedizin und kath. Theologie, Priester der Diözese München-Freising. Seit September 2020 Pfarrvikar im Pastoralraum Greiding, Diözese Eichstätt

Grun, Markus, Dr. phil., Dipl. theol.

Diplom-Supervisor (DGsv), selbstständiger Supervisor und Coach.
Projektverantwortung für die Weiterbildung in tf TZI/IR, Supervision

Grund, Claudia, Dr.

M.A. Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Neueren Deutschen Literaturwissenschaften in Eichstätt und Erlangen. Seit 1985 als Kunsthistorikerin am Bischöflichen Ordinariat Eichstätt. Seit 2019 Leiterin des Fachbereichs Kultur und Denkmalpflege. Veröffentlichungen v.a. zur Kunstgeschichte der Diözese Eichstätt

Kern, Monika

Geb. 1971, Psychologin (MSc), Musik- und Körpertherapeutin (MA), Real- schullehrerin. Ausbildungen zur systemisch-lösungsorientierten Supervisorin, Logotherapeutin, Gerda-Alexander-Eutoniepädagogin® und Traumatherapeutin (Somatic Experiencing®). Seit 2018 Dozentin für Psychologie an der Fakultät für Religionspädagogik der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Klotz, Kirsten Maria

Krankenschwester, psychologische Beraterin.
Projektleitung: Leibgebundene und spirituelle Persönlichkeitsbildung,
Facilitator of Community tf TZI/IR

Lehn, Gudrun Friederike

(geb. 1964) 1983-1989 Musikstudium (Konzertreifeprüfung) 1989-1992 Ausbildung zur Lehrerin für F.M. Alexander-Technik (München/San Francisco) 2002 Gründung und 2002-2016 Leitung der Münchner Ausbildung für F.M. Alexander-Technik (M.A.A.T.) Alexander-Technik unterrichtend im kirchlichen Kontext für das Gottesdienstinstitut Nürnberg, Pastorkolleg Neuendettelsau, Studienseminar der VELKD Pullach, Frauenchiemsee, Begleitung Theologiestudierender KSB Neuendettelsau, zahlreiche Dekanatskonvente und Einzelcoachingausbildung zur Prädikantin der ELKB (2005/2006), seitdem Prädikantin an Sankt Lukas, München

Mödl, Ludwig, Prof. em. Dr.

Studium der kath. Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 1966 Priesterweihe in Eichstätt. 1984 Promotion in Theologie. 1971 bis 1987 Regens des Eichstätter Priesterseminars. 1988 bis 1992 Inhaber des Lehrstuhls für Pastoraltheologie an der Theologischen Fakultät Luzern, von 1992 bis 1996 Ordinarius für Spiritualität und Homiletik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt sowie vom 1996 bis 2003 Professor für Pastoraltheologie an der LMU München.

Neufanger, Stephan, Pfarrer, Dipl. Theologe

Derz. Pfarrer der Pfarreien Corpus Christi und St. Rupert in Nürnberg, sowie Leiter des Pfarrverbandes Am Ludwigskanal, Nbg., Logotherapeut (Ausbildung im Süddt. Institut f. Logotherapie in Fürstenfeldbruck, bei Dr. Otto Zsok) Zusatzqualifikation in Traumapädagogik und Traumaberatung (ZPTN mit Lutz Besser); Organisationsberater (Zertifizierung 2012 in Salzburg)

Reiff Sabine

Schauspielerin & Theaterpädagogin, M.A. Theaterwissenschaft & Diplom Medienpraktikerin

Scherer, Hildegard, Prof. Dr.

Studium der kath. Theologie und Englisch für das Lehramt sowie der kath. Diplomtheologie, Promotion und Habilitation im Fach Neues Testament in Münster und Bonn, seit Oktober 2019 Ordentliche Professorin für Neutestamentliche Wissenschaften an der Theologischen Hochschule Chur, Schweiz

Schmidt, Pius, Pfr. i.R.

Ehemaliger Spiritual, priesterliche Tätigkeit in den Pfarrverbänden Beilngries und Berching

Schneider, Pater SJ Michael, Dr.

Professor em. für Dogmatik und Liturgiewissenschaft, Spiritual im Priesterseminar Collegium Willibaldinum, Eichstätt

Schredl, Erich

Geb. 1965, Pfarrer in Ingolstadt, Studium der Theologie in Eichstätt und Wien, langjähriger Jugendseelsorger, zahlreiche Veröffentlichungen zur Gemeindeliturgie, Texte zum Diözesananhang Gotteslob und Maiandachten-Buch der Diözese Eichstätt.

Seubert, Ruth

Studium der Physik, Philosophie und Psychologie für das Lehramt und katholische Theologie im Diplomstudiengang. Ausgebildete Logotherapeutin und Gestalttherapeutin. Organisationsberaterin und Prozessbegleiterin in geistlichen Institutionen und internationalen Konferenzen. Im Austausch mit Ruth C. Cohn und Viktor E. Frankl Entwicklung der Methode der tiefenpsychologisch fundierten Themenzentrierten Interaktion (tf TZI/IR). Leiterin des Institut Simone Weil, Marktheidenfeld

Siegert, Gabriele

Präventionsbeauftragte der Diözese Eichstätt
Leiterin der Koordinationsstelle zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt
Pastoralreferentin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin,
Beraterin für irritierte Systeme, Suchttherapeutin HPG

Straub, Jochen

Pastoralreferent im Bistums Limburg, Leiter des Referates Behindertenseelsorge (Autor zahlreicher Schriften und Bücher)

Voigt, Albrecht, Dr. phil.,

Studium der Instrumentalmusik Klarinette / Blockflöte Musikhochschule in Dresden, Studium der Musikwissenschaften, Philosophie, Erziehungswissenschaften und Religionsphilosophie. Seit 2018 Referent – Bistums-geschichte im Bistum Dresden-Meißen, zugleich Referent – Bundesverband Lebensrecht Berlin, Dresden



Abkürzungen

Pr	Priester
D	Diakone
PR	Pastoralreferenten/-innen
GR	Gemeindereferenten/-innen
RL	Religionslehrer/innen

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat der Hauptabteilung II · Abteilung 3: Fort- und Weiterbildung des pastoralen Personals
 Sigrid Leidl · Hirschberg 70 · 92339 Beilngries
 Telefon +49 (0)8461 6421590
 E-Mail fortbildung@bistum-eichstaett.de

Anmeldeschluss

jeweils bis 3 Wochen vor Kursbeginn

Die **Genehmigung für Hauptamtliche im pastoralen Dienst** erfolgt über die zuständigen Hauptabteilungsleiter/-innen oder stellvertretenden Hauptabteilungsleiter/-innen mithilfe der entsprechenden Formulare im Intranet/Diözese Eichstätt.

Für **Priester und Diakone** erfolgt die Genehmigung mit Vorlage des Formulars, das im Intranet oder unter der Homepage der Abteilung Fort- und Weiterbildung der Diözese Eichstätt abzurufen ist:

www.bistum-eichstaett.de/fort-und-weiterbildung/

Auch für **Ehrenamtliche** ist eine kostenlose Teilnahme an unseren Fortbildungsangeboten möglich. Alle Informationen hierzu finden Sie unter

www.schloss-hirschberg.de/bildung/fort-und-weiterbildung/ehrenamtliche/

Anzahl der verpflichtenden Fortbildungstage

- » Priester
- » Diakone
- » Pastoralreferenten/-innen
- » Gemeindereferenten/-innen
- » Religionslehrer/innen i.K. der Diözese Eichstätt

(...)

2.1 Für alle genannten Berufsgruppen gilt eine Verpflichtung zur Fortbildung.

2.2 Verpflichtend sind zwei "Arbeitswochen" in zwei Jahren. Dienstlich angeordnete Maßnahmen und Weiterbildungen werden dabei angerechnet.

2.3 Der Dienstgeber kann Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen anordnen.

2.4 Jeder Mitarbeiterin, jedem Mitarbeiter stehen darüber hinaus für die Teilnahme an freiwilligen Fortbildungen, Exerzitien, Besinnungstagen insgesamt zwei Arbeitswochen pro Jahr zur Verfügung.

2.5 Angeordnete Qualifizierungsmaßnahmen sind Dienstzeit (incl. Reisezeiten).

2.6 Für die Teilnahme an verpflichtenden und genehmigten freiwilligen Fortbildungen (vgl. 2.8 und 2.9) erfolgt eine Freistellung vom Dienst unter Fortzahlung der Vergütung, soweit die Maßnahme in die regelmäßige Arbeitszeit des Mitarbeiters fällt.

2.7 Für verpflichtende Fortbildungen (incl. angeordnete Maßnahmen) werden die Gesamtkosten der Maßnahme (Fortbildungs-, Fahrt-, Übernachtungskosten etc.) vom Dienstgeber übernommen. (Auszug: Weiterbildungsordnung, Fort- und Weiterbildung)

Überschreitung des Fortbildungskontingentes

In Absprache mit der Leitung Fort- und Weiterbildung können einzelne Tage im Vorgriff auf das nächste Kalenderjahr genommen werden.

Eine Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Fortbildungstagen in das nächste Jahr ist nicht möglich.

Mit wem muss ich meine Fortbildungen besprechen?

In jedem Fall ist es wichtig, mit dem Dienstvorgesetzten die Anmeldung zur Fortbildung zu besprechen. Sollte durch die Veranstaltung der Schuldienst betroffen sein, so ist in der Regel für eine Vertretung aus dem Pastoralteam zu sorgen und die Schule vor Ort zu informieren.

Fort- und Weiterbildung, Beratung und Begleitung sind Aufgaben sowohl des Dienstgebers als auch jedes einzelnen Mitarbeiters und jeder Mitarbeiterin:

- » Die Mitarbeiter/innen sind verpflichtet sich um regelmäßige Fort- und Weiterbildung, um Geistliche Begleitung, Exerzitien und Supervision zu bemühen.
- » Der Dienstgeber verpflichtet sich, dieses Bemühen der Mitarbeiter/innen zu unterstützen und stellt ein Zeitkontingent, ein entsprechendes inhaltliches und personelles Angebot sowie eine angemessene finanzielle Förderung zur Verfügung.

(Auszug: Strukturelemente Fort- und Weiterbildung)

KOSTENÜBERSICHT

Tageskurs von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr	32,05 Euro
2-tägiger Kurs inkl. 1 Übernachtung im EZ	82,15 Euro
Beginn Abendessen	
Ende Kaffee/Kuchen	
2-tägiger Kurs inkl. 1 Übernachtung im EZ	97,10 Euro
Beginn Kaffee/Kuchen	
Ende Kaffee/Kuchen	
3-tägiger Kurs inkl. 2 Übernachtungen im EZ	157,65 Euro
Beginn Abendessen	
Ende Mittagessen	
Fastenkurs	291,80 Euro
7 Übernachtungen im EZ und 7x Tagespauschale	

Alle Preise unter Vorbehalt

Preise: Stand August 2020

Die aktuellen Preise entnehmen Sie dem Jahresprogramm unter
www.bistum-eichstaett.de/fort-und-weiterbildung

IMPRESSUM

Auflage Oktober 2020
Fotos Anika Taiber-Groh/pde
Gestaltung Bischöfliches Ordinariat Eichstätt · Stabsstelle Medien und Öffentlichkeitsarbeit
Druck Klimaneutral auf 100 % Umpwelpapier · ClimatePartner.com/11584-2009-1004

Verantwortlich Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath
Abteilungsleiterin
Fort- und Weiterbildung pastorales Personal
Diözese Eichstätt
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries



in Kooperation mit



Das Haus, das Sinn hat.
www.lehrhaus.de

Institut Simone Weil
Lehrhaus für Psychologie und Spiritualität
Friedenstraße 14, 97828 Markttheidenfeld
09391-1330, kontakt@lehrhaus.de

Beilngries, Eichstätt

